GeoPlan

GEOPLAN GmbH Donau-Gewerbepark 5 D-94486 Osterhofen

Andreas Hartl KG
Am Danglfeld 15
83132 Pittenhart

Projektleiter: Ramona Niedermeier
Abteilung: BAUGRUND

Sachbearbeiter: Tobias Kufner
Telefon: +49 (0)9932 9544-0
Telefax: +49 (0)9932 9544-77
E-Mail: tobias.kufner@geoplan-online.de

Vorgangs-Nr.: 424083
Datum: 02.12.2024

B2403123 **Verbauberechnung - Neubau Mehrfamilienhaus, Seestraße 11 in Seeon**
- Rev.01 - Geotechnische Stellungnahme zur Baugrunderkundung -

1. Vorgang

Das IB Geoplan in Osterhofen wurde mit einer ergänzenden Baugrunderkundung für o.g. Bauvorhaben in der Seestraße 11 in Seeon beauftragt. Dabei sollte ein tieferer Bodenaufschluss bis unter die geplante Gründungskote von ca. 531,0 m NN erstellt werden. Neben dieser Stellungnahme verweisen wir hinsichtlich der Baugrundverhältnisse noch auf den Geotechnischen Bericht vom 20.08.2019 der Frauscher Geologie, auf unsere geotechnische Stellungnahme vom 28.03.2024 sowie auf unsere erdstatische Vorbemessung des Verbaus vom 20.03.2024.

2. Angetroffene Bodenverhältnisse

Am 22.11.2024 wurde auf dem Grundstück in der Seestraße 11 in Seeon eine tiefreichende Aufschlussbohrung bis 15,0 m Tiefe unter GOK durchgeführt. Der Ansatzpunkt auf der Kote 536,25 m NN lag an der nördlichen Ecke des Grundstücks, wobei die Entfernung zum Seeufer etwa 60 m betrug.

Unter einer 20 cm starken, humosen Oberbodenschicht mit weicher Zustandsform wurden unmittelbar die quartären Schotterablagerungen angebohrt. Diese sandigen Kiese mit teils leicht schluffigen und tonigen Beimengungen sowie leicht steinigen bis steinigen Anteilen waren nur zwischen 2,50 m bis 3,00 m unter GOK von einer Sandschicht zwischengelagert. Die dicht gelagerten, teils steinigen Schotter konnten bis zur Endteufe bei 15,0 m unter GOK (= 521,25 m NN) nicht durchteuft werden. Das Bohrgut wurde als erdfeucht bis trocken angesprochen. Der Bohrfortschritt war aufgrund der Grobeinlagerungen als schwer bis sehr schwer zu beschreiben.

Grundwasser wurde bis zur Endteufe bei 521,25 m NN noch nicht angetroffen. Schichtwasser kann sich aufgrund der Homogenität der Schotterablagerungen mit einer gleichbleibend hohen vertikalen Wasserdurchlässigkeit nicht einstellen, sodass anfallendes Wasser (z.B. aus Entwässerungsanlagen) bis zum Grundwasserspiegel versickert.

Diese Erkenntnisse decken sich mit den geologischen Randbedingungen und Kartenwerken sowie den umliegenden Aufschlüssen, wonach die angetroffenen, gut tragfähigen, wasserdurchlässigen, quartären

Geoplan GmbH
Donau-Gewerbepark 5
94486 Osterhofen
Tel. 0 9932 / 95 44 0
info@geoplan-online.de

Oberbank München, DE19 7012 0700 1061 2105 79, BIC: OBKLDEMXXXX
VR-Bank Ostbayern-Mitte eG, DE55 7429 0000 0006 1075 40, GENODEF1SR1
VR-Bank Vilshofen, DE64 7406 2490 0007 7436 45, GENODEF1VIR
Gerichtsstand Deggendorf HRB Nr.: 1471 | USt-IdNr.: DE 162 493 294
Zertifiziert nach DIN EN ISO 14001:2022 und DIN EN ISO 9001:2022

Geschäftsführer: Rainer Gebel,
Uli Weidinger, Tobias Kufner

Weitere Standorte:
Burgkirchen a.d. Alz, Regensburg

Kiesschotter bis in größere Tiefen (ca. 511,5 m NN) anstehen. Der Grundwasserspiegel liegt bei ca. 518,0 m NN und somit noch ca. 13,0 m tiefer als die Unterkante der Gebäudegründung.

Der Baugrund für das geplante Wohnbauprojekt mit Tiefgarage und zusätzlicher Unterkellerung in der Seestraße 11 in Seeon ist somit nachweislich sehr gut für Gründungen geeignet; es liegt eine hohe Tragfähigkeit und sehr geringe Kompressibilität des kiesigen Untergrundes bis in einen Tiefenbereich von ≥ 20 m unter Gründungssohle vor. Der anstehende Baugrund erweist sich durchwegs als wasserdurchlässig und ist mit einem k_f-Wert von 5×10^{-4} m/s als gut versickerungsfähig einzustufen.

Aus baugrundtechnischer Sicht können durch den nun vorliegenden Baugrundaufschluss die bisherigen Annahmen bestätigt werden. Die Bebauung des Grundstücks in der geplanten Form ist bei entsprechendem Verbau der Baugrube (vgl. Vordimensionierung) ohne weitere Gründungs- oder Wasserhaltungsmaßnahmen geotechnisch gut möglich. Eine Nachverdichtung der Aushubsohle mit Rüttelplatte oder Walze ist hier ausreichend.

Abdichtende Bodenschichten in Form von bindigen Decklagen oder Seetonablagerungen wurden über die gesamte Sondiertiefe, wie beschrieben, nicht festgestellt. Das Bauvorhaben findet sich außerhalb des Bereichs der Seesedimente des Klostersees, deren abdichtende Wirkung somit erhalten wird. Eine Beeinträchtigung des Sees durch den Bau einer Tiefgarage und einer Unterkellerung auf dem Grundstück Seestraße 11 in Seeon kann auf Basis dieser Erkundungsergebnisse ausgeschlossen werden.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

GEOPLAN GmbH

Tobias Kufner
Geschäftsführer
Dipl.-Geoökologe (Univ.)

Ramona Niedermeier
M.Eng. Bauingenieurwesen

Anlage 1: Lageplan mit Aufschlusspunkt M 1:1.000

Anlage 2: Bohrprofil mit Schichtenbeschrieb (1 Seite)

Anlage 1

B … Aufschlussbohrung bis zu maximalen Tiefen von 15,00 m u. GOK

Neubau Mehrfamilienhaus, Seestraße 11 in Seeon

Flurnummer 376 ; Gemarkung Seeon

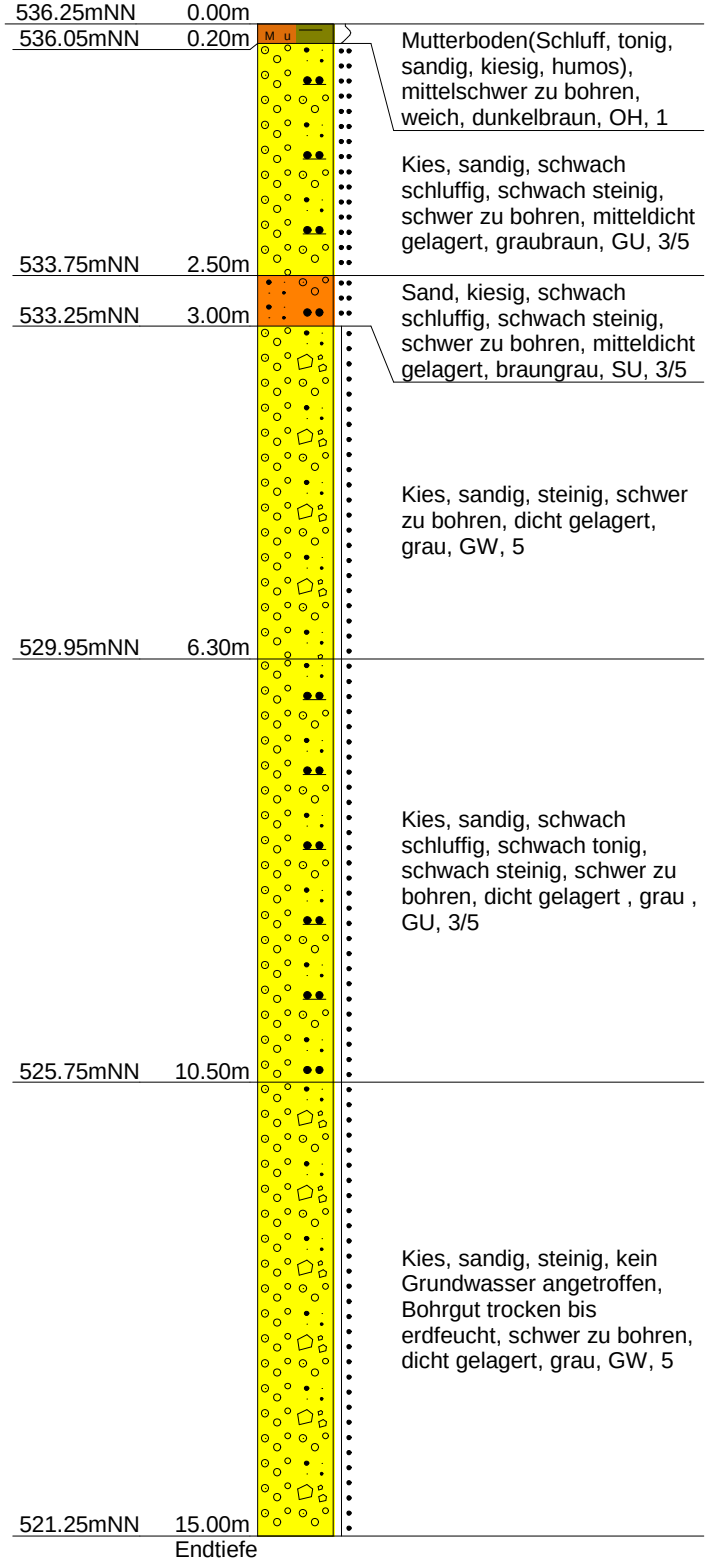
Auftraggeber: **S-Tech-Energie GmbH**	**Lageplan mit Aufschlusspunkten**	
Bearbeitung: **M. Ferstl**		
Datum: **25.11.2024**	GeoPlan Donau- Gewerbepark 5 94486 Osterhofen Tel.: 09932 9544 0	Anlage: **1**
Maßstab: **1 : 1.000**		Blatt : **1**
Kartenvorlage: **BayernAtlas**		Projekt-Nr.: **B2403123**

Anlage 2

GeoPlan	Geoplan GmbH	Projekt	Neubau MFH mit TG, Seestraße 11 in Seeon
	Donau-Gewerbepark 5	Projektnr.	B2403123
	94486 Osterhofen	Datum	22.11.2024
	09932-95440	Rechtswert 4534410	Hochwert 5315263

B1

Ansatzpunkt: 536.25 mNN



Maßstab: 1: 75

DC